

### Wer wir sind:

- Palliativärzte
- Palliativpflegekräfte
- Palliative Care Fachkräfte der Sozialarbeit
- Ehrenamtliche Hospizbegleiter

die gemeinsam eine hochqualifizierte Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Ebersberg sicherstellen wollen.

### Für wen sind wir da:

- ◆ Für Schwerkranke mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung
- ◆ Für Schwerkranke und Sterbende
- ◆ Für deren Angehörige und Freunde
- ◆ Für Trauernde
- ◆ Für Altenheime
- ◆ Für ambulante Pflegedienste
- ◆ Für Hausärzte zur Unterstützung beim Patienten

„...weil Sie bis zuletzt leben sollen....“

## Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung

Landkreis Ebersberg

### Koordination und Kontakt:

Zentrum für Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung  
München Land und Stadtrand

Innerer Stockweg 6,  
82041 Oberhaching

**Tel.: 089/ 6 13 97 170**  
**Fax: 089/ 6 13 97 165**

E-Mail: [palliativ-tfk@caritasmuenchen.de](mailto:palliativ-tfk@caritasmuenchen.de)  
Internet: [www.caritas-taufkirchen.de](http://www.caritas-taufkirchen.de)

**Bürozeiten:**  
**Montag bis Freitag**  
**9.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Kooperationspartner:

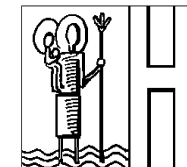
**Ambulantes Hospiz- und Palliativnetz im Landkreis Ebersberg e.V.** Hier sind Ihre Spenden willkommen. Weitere Informationen unter:

<http://www.hospiz-palliativnetz-ebe.de>

## Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Ebersberg

# ZU HAUSE LEBEN BIS ZULETZT

In Zusammenarbeit von



Christophorus  
Hospizverein  
Im Landkreis  
Ebersberg e.V.



# Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Ebersberg

## Spezialisierte und Allgemeine Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Die spezialisierte und allgemeine ambulante Palliativversorgung dient dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten und zu verbessern und ihnen ein würdevolles Leben bis zum Tod in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung oder in stationären Pflegeeinrichtungen zu ermöglichen.

Unsere Spezialisten kommen auf Anfrage von Betroffenen, Hausärzten oder Pflegediensten und in enger Abstimmung mit diesen zum Einsatz.

Sie bieten bei nicht heilbaren, fortschreitenden Erkrankungen mit körperlicher oder psychischer Symptomatik wie Schmerzen, Atemnot, Angst, Übelkeit u.a. kompetente fachliche und menschliche Unterstützung.

Auch ethische Konflikte, psychische Belastungen sowie ausgeprägte familiäre oder sozialrechtliche Probleme können den Einsatz der Palliativkräfte begründen.

## Was bedeutet Hospizbegleitung?

Hospizbegleitung und Palliativversorgung sind nicht voneinander zu trennen und haben die gleiche Zielsetzung, den Menschen die Zeit am Lebensende so erträglich wie möglich zu machen. Immer stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen an erster Stelle. Die Schwerpunkte der Hospizbegleitung sind

- ◆ stundenweise Betreuung und Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen zu Hause oder im Pflegeheim
- ◆ psychosoziale Unterstützung bei persönlichen, familiären und sozialen Fragen sowie bei Behördengängen
- ◆ Beratung und Hilfe zur Erstellung einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- ◆ Beratung in medizinisch-ethischen Fragen (z.B. lebensverlängernde Maßnahmen, PEG-Sonde, Behandlungsbegrenzung, etc.)
- ◆ ...und vieles andere mehr!

*„Nicht dem Leben mehr Tage sondern den Tagen mehr Leben geben...“*

Cicely Saunders

## Was leistet die Hospiz- und Palliativversorgung?

- Einleitung oder Verbesserung einer Schmerztherapie und Symptomkontrolle in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt
- Spezielle ärztliche und pflegerische Beratung und Behandlung und Untersuchungen zu Hause
- Vorausschauende Krisenplanung
- Aufbau und Koordination des Betreuungsnetzes
- 24-Std. Bereitschaftsdienst bei Teil- oder Vollversorgung
- Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, wie Hausarzt und Pflegediensten
- Beratung und Anleitung von Angehörigen und Pflegekräften
- Aufklärung über angstmachende, krankheitsbedingte Veränderungen
- Einsatz von ehrenamtlichen Hospizhelfern
- Vermittlung von stationärem Aufenthalt in einer Palliativstation bei medizinischer oder psychosozialer Indikation
- Vermittlung von seelsorgerlicher Sterbebegleitung
- Begleitung u. Vermittlung Trauernder in Einzel- und Gruppengesprächen